

## Projekt

# Lern- und Informationssystem "Diagnose von Lernstörungen und gezielte Maßnahmauswahl bei Jugendlichen"



## Kunde

Bundesanstalt für Arbeit, Referat Ic5, Nürnberg

## Aufgabenstellung

Die Bundesanstalt für Arbeit in Nürnberg, Referat Ic5 "Berufliche Eingliederung junger Menschen mit Behinderungen" wendet sich mit diesem Programm an Berufsberater, Lehrer an Förderschulen, Mitarbeiter in Rehabilitationsverbänden, Elternverbände und sonstige Einrichtungen, die sich mit Lernstörungen beschäftigen. Ziel ist es, zu mehr Transparenz, Wissenschaftlichkeit und Standardisierung der Methoden beizutragen, um den jeweils individuellen Förderbedarf eines Jugendlichen zu erkennen und die dementsprechenden Maßnahmen durchzuführen.

## Lösung

Das Programm besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil lernt der Anwender die verschiedenen Schritte zwischen Diagnose und Förderung kennen: Befunde sammeln, Diagnosen stellen, Lernstörungen klassifizieren, den individuellen Förderbedarf feststellen und die geeigneten Fördermaßnahmen bestimmen. Die Vorgehensweise wird in einem zweiten Teil anhand von vier Fallbeispielen aus der Praxis auf interaktive Weise durchgespielt. Ein breit angelegtes Lexikon und ein Stichwortregister erlauben gezielte Information.

## Besonderheiten

Grafik und Texte dieses Programms stehen in enger Verbindung. Grafiken sind in aller Regel keine schmückenden Beiwerke, sondern drücken die inhaltliche Aussage des Textes in konzentrierter und anschaulicher Weise aus. Damit die Beziehung zwischen Grafik und Text jederzeit gewährleistet ist, wird eine besondere Taste zur Verfügung gestellt, mit der ein schrittweiser Aufbau der Grafiken und der damit verbundenen Textabschnitte möglich ist. Auf diese Weise werden komplexe inhaltliche Aussagen mehrerer Seiten durch grafische Veranschaulichung festgehalten und konzentriert.